



EELC Sportreglement 2018

Enführung

Allgemeines

Kalender

Beteiligung

- Anzahl der Fahrer
- Maximum an Fahrern auf der Strecke
- Status der Fahrer
- Teams
- Einschreibeverfahren
- Nenngeld
- Nennungsschluss
- Stornierung
- Förderung

Band

Lizenz

Einhaltung allgemeiner Regeln

Versicherung

Gesundheit und Sicherheit

Punkte für Cup - Rankings

Endgültige Klassifizierung

Trainings- und Qualifikations-Sessions

Änderungen in Teams

Briefing

Start

Startvorgang

- Erstes Signal - 20 Minuten vor dem Start
- Sichtungsrunde
- Zweites Signal - 5 Minuten vor dem Start
- Drittes Signal - 3 Minuten vor dem Start
- Viertes Signal - 1 Minute vor dem Start + Helmschild

Pit stopp

Tanken und Fahrerwechsel

Box

- Kraftstofflager
- Feuerlöscher
- Feuerpunkte
- Schweißen
- Generatoren
- Stromversorgung
- Müllentsorgung

Trainings und Rennen

Halt auf der Strecke

- Zeit auf Kurs und Relais
- Sanktionen



Strafen während des Rennens
Stop & Go-Verfahren
Neutralisierung der Rennen
Verzicht auf Motorrad
Halt auf der Rennstrecke
Ende des Rennens
Parc Fermé
Überprüfung von Maschinen
Drogen- und Alkoholtests
Rennergebnisse
Zeitmessung
Aufgabe
Proteste
Anwendung der Vorschriften
Verzichterklärung

Fahnen und Lichter

Fahnen und Lichter dienen zur Information

Nationalflagge

Grüne Flagge

 Gelbe und rot gestreifte Flagge

 Weiß mit diagonalen Rot-Kreuz-Flagge

 Weiß mit diagonalem Rot-Kreuz + Gelb mit roten Streifen Flaggen

 Blaue Flagge

 Karierte schwarz / weiße Flagge

 Kariertes Schwarz / Weiß + Blaue Flagge

 Grünes Licht

 Blaues Blinklicht

Flaggen und Lichter, die Informationen und Anweisungen vermitteln

 Gelbe Flagge

 Weiße Flagge

 Rote Fahne und Rote Lichter (entlang der Strecke)

 Rote Flagge und / oder Rotlicht bewegungslos (in der Boxengasse oder auf der Strecke)

 Schwarze Flagge

 Schwarze Flagge mit Orange Scheibe (Ø 40cm)

 Signalisierung durch Board

 Weiße Tafel mit den Buchstaben "SC" in schwarz

 Sicherheitsauto (s)

Interpretation der Vorschriften

BEAMTE

 Renndirektor

 Schreiber des Kurses

 Technischer Direktor

 FIM Sicherheitsbeauftragter

 Rennleitung

 Rennrichtungsaufgaben sind:

 Schreiber des Kurses

 Jury

Zusatzreglement (SR)



Antriebsmittel Acronyms

European Endurance Legend Cup (EELC)

Einführung

Eine Serie von Motorradrennen wird für Teams und Fahrer organisiert.

Das vorliegende Reglement zielt darauf ab, eine Serie von Rennen mit dem Namen

European Endurance Legend Cup (EELC) zu definieren.

Dieser Wettbewerb wird in Übereinstimmung mit den vorliegenden Bestimmungen abgehalten, denen alle Teilnehmer bei ihrer Einschreibung zustimmen .

Bei der Anmeldung erklärt jeder Fahrer, dass er frei von allen Verpflichtungen oder Verpflichtungen gegenüber Dritten ist, die es ihm nicht erlauben, die Bedingungen dieser Bestimmungen in vollem Umfang einzuhalten.

Allgemeines

Die gesamte Kontrolle und Interpretation dieser Vorschriften obliegt ausschließlich den Organisatoren der EELC- und Race Meeting-Offiziellen, deren Entscheidungen in allen Angelegenheiten, die diese Bestimmungen betreffen, unter allen Umständen als endgültig gelten.

Alle Teams müssen für die Dauer des Rennwochenendes eine Kopie aller Bestimmungen in der Box aufbewahren.

Die Organisatoren behalten sich das Recht vor, geringfügige Änderungen vor der Veranstaltung vorzunehmen, werden jedoch alle Teams kontaktieren, wenn Änderungen vorgenommen werden.

Der Kontakt mit dem Renn- / Eventveranstalter erfolgt im Rennbüro.



Kalender

Le Castellet	Donington	Oschersleben
<i>Sunday Ride Classic</i>	<i>Endurance Legend</i>	<i>Speedweek</i>
24-25 March 2018	12-13 May 2018	7-8 June 2018

Beteiligung

Anzahl der Fahrer

Die Einschreibung wird geschlossen, sobald die maximale Anzahl der Fahrer für die Trainingseinheiten erreicht wurde.

Maximum an Fahrern auf der Strecke

	<i>Sunday Ride Classic</i>	<i>Endurance Legend</i>	<i>Speedweek</i>
Training	48	60	56
Free Qualification	48	60	56
Official Qualification	48	60	56
Race	48	50	56

Status der Fahrer

- Die Fahrer, die am European Endurance Legend Cup teilnehmen, werden in zwei Kategorien eingeteilt.

1. PRO:

Pro-Fahrer sind diejenigen, die die folgenden Kriterien erfüllen:

- Jeder Fahrer, der eine internationale Rennlizenz aus einem anderen Land besitzt, ist an der Teilnahme berechtigt,
- jeder Fahrer der seit 2000 in den Top 5 einer nationalen Meisterschaft rangiert (inkl.)
- jeder Fahrer, der in einer Europa- oder Weltmeisterschaft seit 2000 Punkte gesammelt hat (inkl.)
- Die PRO-Klasse wird wie folgt mit Fahrern klassifiziert:
 - 2 PRO mit oder ohne 1 AM
 - 1 PRO mit 1 oder 2 AM



- 1 AM unter 25 mit 1 PRO
- 1 Fahrer unter 25 mit 1 oder 2 AM ,

2 AM :

- AM-Piloten sind Piloten, die die Kriterien der oben genannten Kategorie nicht erfüllen.

Fahrer aus beiden Kategorien unter 25 Jahren müssen mit mindestens einem Fahrer über 35 Jahre im selben Team antreten.

Bei der Anmeldung muss jeder Fahrer eine vollständige Liste der Leistungen vorlegen.

Teams

- Eine Rangliste für die am European Endurance Legend Cup teilnehmenden Mannschaften wird gezählt, indem die Rennpunkte aller Runden des Cups addiert werden. Gewertet werden die Teams in folgenden Klassen :
 - Legend
 - Classic
 - Superstock
 - Superbike

Einschreibeverfahren

- Jeder, der am European Legend Cup teilnehmen möchte, füllt ein Anmeldeformular aus, das von der Website der Organisation oder dem Dokument per E-Mail-Rücksendeformular info@eelc.eu heruntergeladen werden kann.

Nenngeld

- Das Nenngeld ist spätestens 3 Wochen vor dem Veranstaltungstermin auf die im Anmeldeformular angegebene Bankverbindung zu überweisen.
- Die Registrierung wird nach Erhalt der Zahlung genehmigt.
- Eine Anfrage gilt erst dann als angenommen, wenn sie von der Organisation bestätigt wurde. Die Organisation behält sich das Recht vor, Einschreibungen abzulehnen, auch wenn sie innerhalb der korrekten Zeit eingereicht wurden.
- Eine Lizenz muss bei der Abholung des Transponders als Garantie abgegeben werden.
- Eine Kautions von 50 € / £ zur Deckung der Armbänder muss in bar bezahlt werden. Wenn die Ausrüstung in gutem Zustand zurückgegeben wird, wird diese Kautions vollständig zurückerstattet, es sei denn, die Mannschaft wurde während des Rennens mit einer Geldstrafe belegt.



- Jede Mannschaft, die ohne triftigen Grund nicht an den Trainingseinheiten teilgenommen hat, wird nicht refinanziert und kann ihre Einzahlung nicht zurückerhalten.
- Die Boxenmiete ist im Startgeld enthalten.
- Bei zu vielen Einträgen wird den permanenten Teams Priorität eingeräumt.

Nennschluss

- Nennschluss: drei Wochen vor der Veranstaltung.

Stornierung

- Im Falle einer Absage muss das Team die Organisation schriftlich informieren.
- Die Teilnahmegebühren werden zurückerstattet, jedoch eine Bearbeitungsgebühr von:
 - 30% bleiben erhalten, wenn das Team einen Monat vor dem Event absagt
 - 50% werden behalten, wenn das Team 15 Tage vor der Veranstaltung absagt.
 - Für Stornierungen innerhalb von 2 Wochen vor dem Event wird keine Rückerstattung geleistet.

Förderung

Die folgenden Artikel liefern die Grundlage für:

- Möglicher Medienwert (Team und / oder Fahrer) , während und nach der Veranstaltung erreichbar ,
- Nachweisbare Fähigkeit, den European Endurance Legend Cup positiv zu fördern (Team und / oder Fahrer)
- Vorherige Leistung in Classic Endurance (Team und / oder Fahrer)
- Bisherige Leistungen bei anderen hochkarätigen internationalen und nationalen Motorrennsportveranstaltungen (z. B. Superbike-Weltmeisterschaft, British Superbike Championship, World Endurance Championship usw.)
- Größe und Umfang des Teams (Infrastruktur usw.) und Präsentation

Band

- Jeder Fahrer trägt ein farbiges Armband, das die Fahrer des Teams unterscheidet.
- Fahrer / Piloten farbige Armbänder können von jedem Event und Organisator abweichen.



Lizenz

Jeder Fahrer muss eine Lizenz von seinem nationalen Verband mit gültiger Startgenehmigung, die von seinem nationalen Verband ausgestellt ist, besitzen.

1. PRO: Der Fahrer, der an dieser Kategorie teilnimmt, hat:

- Eine internationale Rennlizenz,
- Eine nationale Rennlizenz,

2. AM:

- Eine internationale Rennlizenz,
- Eine nationale Rennlizenz,
- Eine Clubman Lizenz,

Einhaltung allgemeiner Regeln

- Teams und Teilnehmer sind für die Integrität des Pass-Systems in ihrem Team verantwortlich.
- Die Details des Passes werden im Anmeldebestätigungsdokument an den Team Manager gesendet.
- Teams und Konkurrenten sind auch für das Verhalten ihrer Gäste verantwortlich.

Versicherung

- Der Rennsekretär wird sich mit den FMNs der Teilnehmer in Verbindung setzen, die von einer Föderation ausgegebene Lizenzen für Kopien ihrer Startberechtigungen besitzen.
- Wettbewerber sollten weiterhin eine Kopie ihrer eigenen Startberechtigung haben und, falls erforderlich, bereit sein, während des Anmeldeprozesses eine Kopie vorzulegen.
- Diese muss bestätigen, dass der Teilnehmer gegen das Risiko eines persönlichen Unfalls in Übereinstimmung mit dem FIM Sporting Code + zusätzliche Deckung für medizinische Behandlung und Rückführungskosten versichert ist.



Gesundheit und Sicherheit

- Alle Wettkämpfer und ihre Begleitpersonen müssen jederzeit alle Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen erfüllen, die im Fahrerlager gelten und auf der Aushangtafel des Rennbüros angezeigt werden.

Punkte für Cup - Rankings

- Teams und Fahrer, die am Cup teilnehmen, werden pro Klasse und pro Pilotenstatus für jedes Rennen klassifiziert.
- Für jedes Rennen wird eine Gesamtwertung und ein Klassen-Podium vergeben.
- Für Teams und Fahrer werden die Punkte in jedem Rennen vergeben.
- Das Ranking wird außerdem folgende Informationen enthalten:
 - Der Name des Teams;
 - Die Marke des Motorrads;
 - Die Namen der Fahrer, mit denen die Mannschaft Punkte erzielt hat;
 - Die Gesamtzahl der Punkte.
- Für jedes Rennen werden die Klassen-Punkte nach folgender Skala vergeben:

Standing	Points after 2H	Final Result Points
1	10	30
2	9	24
3	8	21
4	7	19
5	6	17
6	5	15
7	4	14
8	3	13
9	2	12



10	1	11
11		10
12		9
13		8
14		7
15		6
15		5
17		4
18		3
19		2
20		1

Endgültige Klassifizierung

- Die ersten drei Teams in jeder Kategorie erhalten für jedes Rennen eine Trophäe auf dem Podium.
- Die ersten drei Fahrer jeder Kategorie erhalten eine Trophäe auf dem Podium
- Für die Endwertung des Cups werden alle Läufe berücksichtigt, eine Trophäe erhalten die ersten 3 Teams jeder Kategorie und die ersten 3 PRO Fahrer und 3 Fahrer AM.

Trainings- und Qualifikations-Sessions

- Jeder Fahrer wird obligatorisch an den Trainingseinheiten seiner Klasse teilnehmen.
- Um das Recht auf die Teilnahme am Rennen zu erhalten, muss jeder Fahrer eine Mindestqualifikationszeit in mindestens einem Training seiner Klasse erzielen.
- Diese Mindestzeit entspricht 130% des Durchschnitts der drei besten Zeiten nach der Qualifikation in seiner Klasse.
- Bei Regen und nach Entscheidung des Rennleiters können die Mindestzeiten auf 150% des Durchschnitts der drei besten Zeiten der Qualifikation angepasst werden.
- Nimmt ein Fahrer in einem 2er-Team teil und erreicht in seiner Session nicht die minimale Qualifying-Zeit, kann er ausnahmsweise das Qualifying-Training für den dritten Fahrer zu nutzen.



- Teams mit zwei qualifizierten Fahrern dürfen an dieser dritten Session nicht teilnehmen.
- Die Liste der qualifizierten Fahrer wird eine halbe Stunde nach Ende des letzten Qualifyings mitgeteilt.
- Eine provisorische Startaufstellung für die Teams wird ebenfalls veröffentlicht, basierend auf dem Durchschnitt der besten Rundenzeiten, die von den Fahrern jedes Teams während eines Qualifyings erzielt wurden.
- Im Falle von Zeitgleichheit wird der Durchschnitt der zweitbesten Zeiten berücksichtigt und so weiter, wenn der Gleichstand bleibt.
- Während der Nachtsitzungen muss jeder Fahrer mindestens drei (3) Runden absolvieren. Die Nachtsitzungen zählen nicht zu den Qualifikationen.
- Die Teilnahme am Warm-up ist nicht obligatorisch

Änderungen in Teams

- Änderungen in den Teams, immer zwischen qualifizierten Fahrern, sind bis zu einer Stunde nach der letzten Sitzung des Qualifyings und in jedem Fall vor dem Warm-up erlaubt.
- Nach dieser Zeit ist keine Änderung mehr erlaubt.
- Jeder Verstoß gegen diese Regel unterliegt einem Stop & Go.

Briefing

- Ein Pflichtbriefing wird organisiert. Alle Teams müssen zwei Vertreter haben, die an dem Briefing teilnehmen.
- Datum, Uhrzeit und Ort dieses Briefings werden in der Ausschreibung angegeben und müssen spätestens 2 Stunden vor dem Start des Rennens erfolgen.
- Eine Anwesenheitskontrolle findet am Eingang des Besprechungsraums statt.
- Das Ergebnis dieser Kontrolle wird unmittelbar nach dem Verlassen aller Fahrer dem Rennleiter übergeben.
- Am Ende des Briefings muss jedes Team die Identität des Fahrers, der den Start des Rennens übernimmt, dem Rennleiter mitteilen.
- Jedes Team, das nicht oder nur teilweise an der Besprechung teilnimmt, erhält eine Strafzeit von einer Minute.
- Wichtig: Das Team muss sich beim Veranstalter mit 2 Mobilfunknummern und Kontaktnamen für diese Nummern registrieren; Die Rufnummern müssen während des gesamten Rennwochenendes aktiv sein.



Start

- In der Jury-Sitzung, die auf das letzte Qualifikationstraining folgt, wird eine Startaufstellung erstellt.
- Diese Startaufstellung wird aus den für das Rennen qualifizierten Teams gebildet, basierend auf dem Durchschnitt der besten Zeit, die von den Fahrern des Teams während der Qualifyings erzielt wurde.
- Für 2 Fahrer-Teams wird der Durchschnitt basierend auf den Zeiten der ersten beiden Sessions berechnet. Die Motorräder, die keinen elektrischen Starter haben, werden an das Ende der Startaufstellung platziert.

Startvorgang

- Der Startvorgang erfolgt vom Typ "Le Mans" oder schräg.
- Im Falle einer Rennunterbrechung und falls ein Neustart erforderlich ist, muss das Verfahren wiederholt werden.

Der Startvorgang ist wie folgt:

Erstes Signal - 20 Minuten vor dem Start

- Die Fahrer müssen 20 Minuten vor der geplanten Startzeit, schräg hinter der Startlinie stehen.
- Die Fahrer haben 3 Minuten Zeit, um die Boxengasse zu verlassen. Danach wird die Boxengasse geschlossen.
- Unter keinen Umständen darf ein Motorrad in die Startaufstellung geschoben werden.
- Wenn ein Fahrer die Boxengasse zu spät verlässt, muss er aus der Boxengasse starten.
- In diesem Fall wird keine weitere Strafe fällig.
- Am Start müssen die Motorräder in einem Winkel von 45 ° neben der Strecke hinter der Startlinie stehen. (Le Mans Start)
- Jedes Motorrad wird von einem Mechaniker gehalten.
- Die Motorräder, die nicht mit einem autonomen Starter ausgestattet sind ("Push Start"), werden an das Ende des Startfeldes platziert.
- Reifenwechsel und Reparaturen sind in der Startaufstellung erlaubt.

Einführungsrunde

- Die Erkundungsrunde ist obligatorisch.



- Eine Strafe von "Stop & Go" wird den Teams auferlegt, die ihre Einführungsrunde nicht durchführen.
- nach der erfolgter Einführungsrunde wird der Motor abgestellt , der Start erfolgt dann mit **stehendem Motor** .

Zweites Signal - 5 Minuten vor dem Start

- 5 Minuten vor Beginn der Aufwärmrunde wird das "5 Minuten" -Panel an der Startlinie angezeigt, die Fahrer müssen vor ihren Motorrädern auf der gegenüberliegenden Seite der Strecke stehen.

Drittes Signal - 3 Minuten vor dem Start

- 3 Minuten vor Beginn der Aufwärmrunde wird das Zeichen "3 Minuten" angezeigt. Ab diesem Zeitpunkt ist kein technischer Eingriff am Motorrad mehr erlaubt.
- Nur zwei Assistenten pro Fahrer können in der Startaufstellung bleiben.
- Sollte ein Fahrer/Team an seiner Maschine arbeiten müssen, muss er sein Motorrad in die Boxengasse schieben.
- Die Arbeit an einem "Motorrad am Start", sobald das "3 Minuten" -Schild angezeigt wird , würde mit einer einminütigen Strafe sanktioniert.

Viertes Signal - 1 Minute vor dem Start + Helmschild

- 1 Minute vor Beginn der Aufwärmrunde darf nur ein Mechaniker am Start bleiben. Das 1-Minuten-Board wird angezeigt.
- Die grüne Flagge winkt, um die Aufwärmrunde zu beginnen, die Fahrer starten zu einer Aufwärmrunde, nach der die Fahrer wieder ihre Maschinen wie oben angegeben in die Startaufstellung stellen;
- In der Mitte der Strecke, an der Startlinie, wird ein Marschall mit roter Flagge die Fahrer in der Startaufstellung erwarten , bis der Rennleiter den Startvorgang beginnt aber nicht bevor die grüne Flagge aufgehoben wird , die der Marshal am Ende des Startfeldes zeigt.

Pit stopp

- Fahrer können während des Rennens in die Boxengasse einfahren, um Einstellungen an ihren Maschinen vorzunehmen, Tanken oder Reifen zu wechseln. Alle diese Arbeiten müssen in der Boxengasse auf dem Arbeitsbereich vor den Boxen durchgeführt werden. Beim Boxenstopp muss der Motor immer ausgeschaltet sein. Es kann zum Testen oder zur Einstellung gestartet werden.



- Eine Höchstgeschwindigkeit von 60 km / h ist während der gesamten Veranstaltung in der Boxengasse einzuhalten. Es werden Kontrollen durchgeführt und alle, die das Tempolimit nicht einhalten, werden mit einer Minute bestraft.
- Jeder Fahrer, der während des Qualifyings das Limit überschritten hat, unterliegt der Annullierung der besten Rundenzeit, die während dieser Qualifikationen gemacht wurde. Während des Rennens wird jede Geschwindigkeitsüberschreitung mit einer Strafe von einer Minute geahndet.
- Während des Boxenstopps können 4 akkreditierte Personen an der Maschine arbeiten, tanken, die Scheinwerfer, die Windschutzscheibe usw. reinigen. Wenn der Fahrer an der Intervention teilnimmt, wird er in diese 4 Personen aufgenommen. Bei Verlust oder Ausfall des Transponders ist ein Offizieller berechtigt, die Änderung vorzunehmen.
- Wenn Eingriffe an der Maschine in der Pitbox vorgenommen werden, ist die Anzahl der am Motorrad arbeitenden Personen nicht begrenzt.
- Wenn aus irgendeinem Grund ein Fahrer den Stopp vor seiner Box überschreitet, kann er in die entgegengesetzte Richtung zurückschieben, der Motor ausgeschaltet, sobald er die letzte Box passiert hat.
- Nur akkreditierte Teammitglieder mit entsprechenden offiziellen Pässen dürfen sich unmittelbar vor der Arbeit am Motorrad in den Arbeitsbereich vor ihrer Pit Box aufhalten. Sie müssen diesen Bereich verlassen, sobald die Arbeiten abgeschlossen sind. Abgesehen von den Interventionen können die Teammitglieder nicht in der Boxengasse bleiben.
- Um wieder zu starten, wenn der Fahrer auf dem Motorrad ist, dürfen max . 2 Personen die Maschine anschieben oder der Fahrer kann auch den Anlasser der Maschine benutzen.

Tanken und Fahrerwechsel

- Während der gesamten Dauer der Veranstaltung (Tests und Rennen) ist ein Betanken mit Kanister, Eimer, Trichter, ... usw., bei dem Benzin im Freien strömt, verboten. Das Betanken muss durch Schwerkraft erfolgen.
- Jedes unter Druck stehende System ist verboten.
- Die Betankungssysteme müssen der Technischen Kontrolle zur Genehmigung vorgelegt werden.
- Die Anzahl der Personen, die das Betanken unterstützen, ist freigestellt. Aus Sicherheitsgründen muss der Fuel-Bob / Fuel-Mann jedoch eine Sicherheitsausrüstung tragen und vom Fire-Bob / Feuerwehrmann begleitet werden.
- Der Fahrer muss vor dem Betankungsvorgang von seinem Motorrad zurücktreten.
- Es ist zwingend erforderlich, den Motor auszuschalten und die Maschine muss während des Tankens auf einen Ständer gestellt werden.



- Die Maschine muss während des Fahrerwechsels auf einem Ständer stehen.
- Während des Betankens darf an dem Motorrad kein anderer Eingriff vorgenommen werden.
- Die Betankung muss erfolgen, nachdem alle mechanischen Eingriffe an der Maschine durchgeführt wurden, bevor der Fahrer die Maschine wieder startet.
- Sollte nach dem Tanken ein weiterer mechanischer Eingriff an der Maschine erforderlich sein, darf dies nur in der zugewiesenen Box des Teams erfolgen. Jede Zuwiderhandlung in diesem Punkt wird mit einer Durchfahrtsstrafe geahndet.
- Bei Beginn der offiziellen Trainings muss jedes Team eine Person für Brandschutzaufgaben (Fire-Bob / Feuerwehrmann) ernennen. Diese Person muss mit einem zuverlässigen Feuerlöscher gegen Brände ausgerüstet sein und es ist kein Auftanken ohne Anwesenheit dieser Person erlaubt.
- Die Maschine muss während des Fahrerwechsels auf einen Ständer gestellt werden.
- Alle an der Betankung beteiligten Helfer (Benzin), einschließlich der Person, die für den Feuerlöscher verantwortlich ist, und alle Personen, die weniger als einen Meter vom Motorrad entfernt sind, müssen geeignete feuerhemmende Kleidung (ein einteiliger Rennanzug wird akzeptiert) tragen mit geschlossenem Visier oder Augenschutz und Kapuze. Dieses Verfahren gilt während aller Trainingssitzungen und des Rennens.
- Der Pit Marshal muss während des Betankens anwesend sein. Jedes Team muss vor dem Betanken die Anwesenheit eines Pit Marshals beantragen.
- Beim Befüllen darf nur die Schwerkraft den Kraftstoff in den Kraftstofftank des Motorrads leiten. Wenn die für das Betanken verantwortliche Person den Öffnungsgriff der Betankungszelle freigibt, sollte der Kraftstoff automatisch aufhören zu laufen.
- Die Betankung kann nur mit einer Schnellbefüllungssystem-Kraftstoffbehälters durchgeführt werden, wobei die Öffnung entweder durch ein gesteuertes Gerät oder durch Drücken des Behälters gegen die Behälterkappe und durch den für die Betankung zuständigen Fuel-Bob / Feuerwehrmann erfolgt. Falls das Motorrad zwei Einfüllverschlüsse hat, muss eine davon außer Betrieb gesetzt werden.
- Ein Austausch des Tanks ist außerhalb der Box verboten aber in der Box erlaubt, unter der Bedingung, dass das Verbindungs- und Aktivierungssystem während der technischen Abnahme überprüft und genehmigt wurde, wobei beide identische Tanks präsentiert werden müssen .
- Beim Befüllen der Tankanlagen sollten die für diesen Auftrag verantwortlichen Personen auch ihre Schutzkleidung tragen.
- Für den Transport des Kraftstoffs ist es zwingend erforderlich, Kanister die für Krafstoffe geeignet sind, mit einer auslaufsicheren Dichtung, zu verwenden
- Es ist ausdrücklich verboten, in, vor oder hinter den Boxen zu rauchen.



- Für den Fall, dass ein Fahrer einen Doppel-Stint absolviert, muss dieser in seine Box kommen, sein Motorrad auf den Ständer stellen, absteigen, dann sein Motorrad wieder vom Ständer nehmen und kann dann wieder auf die Strecke zurückkehren.

Box

Kraftstofflager

- Unter keinen Umständen dürfen mehr als 50 Liter Kraftstoff in einer BOX pro Mannschaft gelagert werden.

Feuerlöscher

- Alle Teilnehmer / Team-Crew / Fahrerlager müssen einen Trockenpulver-Feuerlöscher von mindestens 3 kg vorhalten.
- Der Feuerlöscher muss jederzeit sichtbar sein und ein Echtheitszertifikat haben.

Feuerpunkte

- Feuerpunkte befinden sich in den Paddocks und alle Teammitglieder müssen mit ihrem Standort vertraut sein.
- Alle Feuerpunkte sind alarmiert und Feuerlöscher sollten nicht entfernt werden, außer im Notfall.

Schweißen

- Die Verwendung von Schweißgeräten in den Boxen ist strengstens verboten.

Generatoren

- Generatoren müssen in einem sicheren Arbeitsbereich aufgestellt werden. Alle Kabel, die von Generatoren oder der Stromversorgung verwendet werden, müssen immer mit einem eigenen Kabelschutz abgedeckt werden.
- Die Verwendung von Generatoren sollte während der Nachtstunden auf ein Minimum beschränkt werden und kann bei bestimmten Veranstaltungen zwischen 23.00 Uhr und 9.00 Uhr unter die Nachtruhe fallen, nicht erlaubt sein.

Stromversorgung

- Teams und Teilnehmer und Helfer müssen sich vergewissern, dass alle elektrischen Geräte, die in der Box Verwendung finden oder dort zum Einsatz kommen, sich im einwandfreien technischen Zustand befinden.



Müllentsorgung

- Alle Teilnehmer und Teammitglieder sind verantwortlich für die Beseitigung von Müll von Park- und Campingplätzen und haben ihr Fahrerlager besenrein zu verlassen.

Training und Rennen

Halt auf der Strecke

- Im Falle eines Stopps auf der Rennstrecke , darf sich der Fahrer unter keinen Umständen von seiner Maschine entfernen. In dem Fall das sich der Fahrer von seinem Motorrad entfernt , wird der Fahrer disqualifiziert .
- Im Falle einer Panne ist es dem Fahrer strengstens untersagt, sein Motorrad in die entgegengesetzte Richtung der Strecke zurückzuschieben. Es ist keine fremde Hilfe erlaubt.
- Die im Falle eines Defekts auf der Strecke , zu befolgende Route über die Rettungswege , wird während des Briefings festgelegt. Wenn diese Routen genutzt werden, darf der Fahrer keine Hilfe von außen in Anspruch nehmen und muss den Anweisungen der Streckenposten befolgen. Wenn ein Fahrer aus irgendeinem Grund beschließt, eine andere als die während des Briefings festgelegte Route zu wählen, wird er disqualifiziert.
- Wenn ein Fahrer sich entscheidet, sein Motorrad entlang der vorgesehenen Route über die Rettungswege zu schieben, darf er keine der Schutzgegenstände entfernen, die für den Zugang zur Rennstrecke vorgeschrieben sind (Handschuhe, Helm usw.).
- Bei einer Panne vor der Boxengasse kann der Fahrer unter Aufsicht eines Marshalls über die Boxengasse in die entgegengesetzte Richtung zurückkehren und sein Motorrad bei ausgeschaltetem Motor bis zum Erreichen seiner Box schieben. Sobald der Fahrer die Boxengasse betreten hat, kann er die Hilfe von zwei Mechanikern erhalten.
- Sollte das Team es wünschen, kann es Unterstützung für den Fahrer und sein Motorrad anfordern, das es mit einem von den Organisatoren zur Verfügung gestellten Fahrzeug zurückgebracht wird. In diesem Fall werden beide so nahe wie möglich an der Boxengasse, am Boxeneingang oder vor der technischen Prüfstelle abgegeben (in der SR geklärt). Ab diesem Zeitpunkt dürfen zwei Personen aus dem Team die Maschine unter Aufsicht eines Offiziellen in die Box zurückbringen.
- Seine Runde wird in seiner End-of-Race-Summe gezählt.
- Wenn mehrere Teams nach einem Problem mit einigen Fahrern um Hilfe bitten, werden die Teams basierend auf der Reihenfolge in der Startaufstellung unterstützt.
- Die Anzahl der auf der Strecke verfügbaren Fahrzeuge muss in der Ausschreibung klar angegeben werden.
- es ist keine andere Unterstützung als die der Organisatoren erlaubt.



Zeit auf der Strecke

- Es gibt keine Zeitbeschränkung nur eine Gesamtsumme auf der Strecke von Fahrer , jedoch mindestens 5 PIT Stopps wobei Stop & Go Strafen für das Team nicht einbezogen sind.
- Zeit auf der Strecke für Teams sind:
 - 2-Rider Teams:
 - Pilot A = maximal 160 Minuten (4 Stunden) oder 2/3 der Distanz,
 - Pilot B = mindestens 80 Minuten (4 Stunden) oder 1/3 der Distanz,
 - 3-Rider Teams:
 - Pilot A = maximal 120 Minuten (4 Stunden) oder 1/2 der Distanz,
 - Pilot B = maximal 120 Minuten (4 Stunden) oder 1/2 der Distanz,
 - Pilot C = mindestens 30 Minuten (4 Stunden) oder 1/6 der Distanz,

Sanktion

- Die Fahrer müssen die Flaggsignale, die Lichtsignale und die Schilder, die Anweisungen enthalten, befolgen. Wenn die schwarze Flagge geschwenkt wird, muss der Fahrer sofort in die Boxstrasse zurückkehren.
- Eine schwarze Flagge mit orangen Kreis bedeutet sofortigen Halt.
- Jeder Verstoß gegen diese Bestimmungen führt zu Sanktionen.

Strafen während des Rennens

- Wenn ein Fahrer während des Rennens eine Strafe erhält, wird diese während des Rennens dem Teammanager mitgeteilt.

Stop & Go-Verfahren

- Während des Rennens wird der Fahrer aufgefordert, in der Strafzone in der Boxengasse anzuhalten. An anderer Stelle in der Boxengasse anzuhalten ist nicht erlaubt. Er muss sein Motorrad vollständig zum Stillstand bringen und 20 Sekunden stehen bleiben. Er kann sich dann wieder dem Rennen anschließen.
- Der Fahrer muss die Geschwindigkeitsbegrenzung (60 km / h) vom Beginn der Boxengasse bis zum Ausgang einhalten. Bei einem Verstoß gegen diese Geschwindigkeitsbegrenzung wird das "Stop & Go" -Verfahren wiederholt; Im Falle eines zweiten Verstoßes gegen diese Geschwindigkeitsbegrenzung wird die schwarze Flagge dem Fahrer gezeigt.
- Im Falle eines Neustarts gilt die obige Regelung ebenfalls.
- Im Fall eines Ausprechens einer Strafe und anschließendem unterbrochenen Rennens , wird nach dem Start des zweiten Teil des Rennens ,der Fahrer, der wegen eines



Vergehens bestraft wurde, seine "Stop & Go" -Strafe nach dem Start des zweiten Teil des Rennens, antreten.

- Sobald das Team benachrichtigt wurde, wird eine Tafel mit dem Wort "STOP" und der Nummer des Fahrers an der Startlinie angezeigt.
- Wenn der betreffende Fahrer nicht reagiert, nachdem ihm 5 Mal das "STOP" -Schild angezeigt wurde, wird der Fahrer nach seiner 6. Passage die schwarze Flagge gezeigt.
- Wenn mehr als ein Fahrer bestraft wird, wird das "STOP" -Schild in den folgenden Runden einem anderen bestraften Fahrer gezeigt. Die Reihenfolge der Fahrer richtet sich nach den Qualifikationszeiten, wobei der schnellste Fahrer zuerst stoppt.
- Wenn ein Fahrer eine "Stop & Go" Strafe erhält, kann das Team einen Mechaniker an in der Strafzone platzieren, der seinen Fahrer unter der Anleitung der Streckenposten unterstützt, um seine Maschine wieder in Gang zu setzen. . Der Mechaniker darf sich nicht in das "Stop & Go" -Verfahren einmischen, das unter strenger Kontrolle des Rennleiters steht.
- Für den Fall, dass ein Fahrer nicht auf die Anweisung zur Durchführung eines "Stop & Go" reagiert und mehr als ein Fahrer bestraft wird, wird keinem nachfolgenden Fahrer signalisiert, anzuhalten, bis der vorherige Fahrer angehalten hat oder ihm die schwarze Flagge angezeigt wurde.
- Es ist strikt verboten, dass ein Fahrer, der ein "Stop & Go" -Verfahren durchführt, in der Boxengasse anhält, um einen Boxenstopp zu machen.
- In dem Fall, in dem ein Fahrer vor dem Ende des Rennens die "Stop & Go" -Strafe nicht durchführen konnte, wird eine Zeitstrafe von 1 Minute zur Rennzeit des Fahrers hinzugefügt.

Neutralisierung der Rennen

- Bei schlechtem Wetter oder außergewöhnlichen Ereignissen (Regen, Nebel ...) kann der Rennleiter jederzeit das Rennen mit dem Safety Car neutralisieren.
- In diesem Fall wird ein speziell vorbereiteter Wagen, der an den Seiten und am Heck mit einem blinkenden Licht versehen ist und deutlich mit den Worten "Safety Car" gekennzeichnet ist, auf die Strecke fahren. Ab diesem Moment werden die gelben Flaggen geschwenkt und das SC-Schild wird an den Posten der Streckenposten gezeigt.
- Die Fahrer müssen sich dann in einer Formation positionieren, ohne einander zu überholen. Zur Erinnerung, es ist strengstens verboten, ein Sicherheitsauto zu überholen. Ein Fahrer, der im Rahmen eines Safety-Car-Verfahrens überholt, erhält eine Strafe von einer Minute.
- Während der Neutralisierung des Rennens können die Maschinen an der Box anhalten.
- Nach dem Boxenstopp müssen sich die Fahrer in einer Reihe am Ausgang der Boxengasse aufstellen und dürfen erst wieder auf die Strecke fahren, wenn das dort



befindliche grüne Licht angezeigt wird. Es bleibt für 10 Sekunden eingeschaltet, 10 Sekunden nachdem das Sicherheitsauto das rote Licht passiert hat. Die Boxenausfahrt wird dann wieder gesperrt (rotes Licht). Die Fahrer, die die Boxengasse nicht verlassen haben, müssen dann auf die folgende Passage warten.

- Sobald der Rennleiter bekannt gegeben hat, dass die Sicherheitsbedingungen der Strecke gelöst sind, verlässt das Safety Car die Strecke und kehrt zu seiner Wartestation zurück. Das Safety-Car muss zunächst eine volle Runde mit orangefarbenen Blinklichtern fahren, die bis zum Verlassen der Strecke verboten sind. Sobald er die Strecke verlassen hat, werden alle gelben Flaggen und SC-Panels gleichzeitig über die gesamte Länge der Rennstrecke entfernt und die Boxengassenausfahrt wird wieder dauerhaft geöffnet, 10 Sekunden nachdem ein Fahrer den Ausgang zur Boxengasse überquert hat .
- Die während des Safety-Car-Verfahrens verstrichene Zeit gilt als Rennzeit.

Aufgabe des Rennens

- Das Verlassen der Strecke von einem Teilnehmer während des Rennens , wenn auch nur für kurze Zeit, stellt einen Disqualifizierungsfall dar, außer wenn dieses nach einem Sturz erfolgt , ist nur dann erlaubt, während eines Transports des Fahrers zum medizinischen Zentrum der Rennstrecke .
- Wenn der verantwortliche Arzt der Meinung ist, dass der Fahrer in der Lage ist, an dem Rennen teilzunehmen, wird er mit Hilfe eines Organisationsfahrzeugs auf einer internen Route des Kurses an dem Ort, an dem er gestürzt war, zu seinem Motorrad gebracht.

Halt auf der Rennstrecke

- Es ist einem Fahrer gestattet, sein Motorrad allein in der Boxengasse auf einem anderen Weg als dem normalen Streckenverlauf zurück zubringen, vorausgesetzt, dass er seine Maschine niemals verlässt und sofern er dem Delegierten der Organisation folgt, die ihn begleiten .
- Die Routen werden während des Briefings mitgeteilt.
- Wenn er die Boxengasse erreicht hat, darf mit max. zwei Helfern das Motorrad in Richtung oder entgegen der Fahrtrichtung , zu seiner Box geschoben werden.
- Bei einer Panne im Bereich zwischen Einfahrt und Ausfahrt der Boxengasse kann er zudem unter dem Schutz eines Kommissärs am Ausgang der Boxengasse zu den Boxen zurückkehren und sein Motorrad mit max. zwei Helfern , Motor abgestellt, gegen die Fahrtrichtung, bis zu seiner Box geschoben.
- Der Fall des Motorrades, das von seinem Fahrer auf der Rennstrecke verlassen wird, unabhängig von der Ursache, wird durch den obigen Artikel geregelt.



Ende des Rennens

- Wenn der führende Fahrer die Linie innerhalb der vorgesehenen Zeit oder Strecke kreuzt, wird ihm die Zielflagge angezeigt.
- Die Flagge wird allen folgenden Fahrern gezeigt.
- Drei Minuten nach dem Abwinken der Zielflagge darf kein Fahrer die Boxengasse verlassen und zur Strecke zurückkehren.
- Als solches wird das rote Licht am Ausgang der Boxengasse oder ein Marshal wird eine rote Flagge zeigen.

Parc Fermé

- Am Ende des Rennens müssen alle die das Ziel erreicht haben ihre Maschinen in den Parc Fermé , zu einer technischen Nachkontrolle , bringen.

Überprüfung von Maschinen

- Die notwendige Demontage eines Motorrades muss von einem akkreditierten Vertreter des Teams und / oder des Wettkämpfers auf Anweisung des Technischen Kontrollbeamten durchgeführt werden.
- Der Abbau muss begonnen werden, sobald der Motor ausreichend abgekühlt ist. Es wird keine Möglichkeit geben, Motoren zu einem späteren Zeitpunkt zu demontieren.
- Die Organisatoren können auch verlangen, dass jedes Motorrad so lange demontiert, untersucht und behalten wird, wie es nach einem Zwischenfall für notwendig erachtet wird, entweder in der Praxis oder in Rennen.
- Alle Kosten im Zusammenhang mit der Überprüfung von Maschinen sind vom Team oder Wettbewerber zu tragen.
- Die Organisatoren übernehmen keine Verantwortung für unbeaufsichtigte Motorräder oder Ausrüstung.
- Helme und Kleidung müssen nach jedem Vorfall zur erneuten Inspektion vorgelegt werden

Drogen- und Alkoholtests

- Die Verfahren werden wie im aktuellen Nationalen Sporting Code vorgeschrieben sein.

Rennergebnisse

- Die Ergebnisse basieren auf der Reihenfolge, in der die Fahrer die Linie überqueren und der Anzahl der Runden, die sie absolvieren.



- Um als Finisher im Rennen gezählt zu werden und in die Ergebnisse aufgenommen zu werden, muss ein Team:
 - Überquert die Ziellinie und wurde mit der Zielflagge auf der Rennstrecke abgewunken (nicht in der Boxengasse). Der Fahrer muss in Kontakt mit seiner Maschine bleiben;
 - Überquerte die Ziellinie hinter dem Rennsieger innerhalb der im SR angegebenen Grenzzeit;
 - Mindestens 75% der vom Siegerteam in der entsprechenden Klasse zurückgelegten Strecke absolviert haben.
- Im Falle einer vorzeitigen Beendigung des Rennens wird die Klassifizierung wie im vorherigen Artikel beschrieben erstellt.

Zeitmessung

- Die Rundenzeiten werden dank eines elektrischen Datenerfassungssystems, das auf der Verwendung der "Transponder" basiert, ausgeführt.
- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, mit einem Motorrad, das mit einem solchen Transponder ausgestattet ist und von der Timing-Kommission der Rennstrecke gemietet wird, auf die Strecke zu gelangen, sei es für das Training oder das Rennen.
- Der Austausch oder die Ausleihe eines "Transponders" zwischen den Fahrern ist strengstens untersagt.

Rennen beenden

- Jeder Teilnehmer, der sich entscheidet das Rennen zu beenden, wird gebeten, die Rennleitung umgehend zu informieren.

Proteste

- Jeder Protest muss spätestens 30 Minuten nach dem Zieleinlauf des ersten Fahrers schriftlich und ausführlich dem Rennleiter gemäß den technischen und sportlichen Bestimmungen des European Endurance Legend Cup (EELC) schriftlich mitgeteilt werden.
- Im Falle eines Protestes wird die Kautions gemäß den FIM Europe-Bestimmungen auf 130 € festgelegt.
- Für den Fall, dass die Partei, die den Protest durchführt, die siegreiche Partei ist, wird die Anzahlung zurückerstattet.



Anwendung der Vorschriften

- Von jedem Team wird erwartet, dass es diese aktuellen Vorschriften zur Kenntnis genommen hat und sich verpflichtet, diese während der gesamten Veranstaltung anzuwenden.
- Bei einem Protest oder fehlenden Punkten in diesem Reglement hat ausschließlich die Jury das endgültige Entscheidungsrecht.

Verzichterklärung

- Mit dem Eintritt in das Rennen verzichten die Fahrer und ihre Teams auf alle Regressansprüche gegenüber der Organisation und ihren Mitarbeitern auf jeglichen Schaden, den sie erleiden könnten, sowie auf jede Handlung oder Unterlassung des Veranstalters und seiner Mitarbeiter.

Fahnen und Lichter

- Marschälle und andere Offizielle zeigen Flaggen oder Lichter an, um Informationen und / oder Anweisungen an die Fahrer während der Trainingseinheiten sowie der Rennen zu übermitteln.
- Alle Flaggen sind wellenförmig dargestellt.

Fahnen und Lichter dienen zur Information

- Alle Flaggen werden geschwenkt präsentiert,

Nationalflagge

- Wird erschwenkt verwendet, um den Start des Rennens zu signalisieren.

Grüne Flagge

- Die Strecke ist frei.
- Diese Flagge muss während der ersten Runde jeder Trainingseinheit und während des Aufwärmens, während der Aufklärungsrunde und während der Aufwärmrunde an jedem Flaggenposten gezeigt werden.
- Diese Flagge muss unmittelbar nach dem Unfall auf dem Flaggenmarschallposten geschwenkt werden, wobei eine oder mehrere grüne Flaggen verwendet werden müssen.
- Diese Flagge muss vom Rennleiter gewunken werden, um den Beginn der Aufwärmrunde anzuzeigen.



Gelbe und rot gestreifte Flagge

- Die Haftung in diesem Abschnitt der Strecke ist aus anderen Gründen als Regen nicht gegeben.
- Diese Flagge muss an der Stelle des Flag Commissors agitiert werden.

Weiß mit diagonaler Rot-Kreuz-Flagge

- Regentropfen auf diesem Teil der Rennstrecke.
- Diese Flagge muss auf dem Flaggenmarschallposten präsentiert werden

Weiß mit diagonalem Rot-Kreuz + Gelb mit roten Streifen Flaggen

- Regen Sie auf diesem Teil der Rennstrecke.
- Diese Flaggen müssen geschwenkt auf der Position der Streckenposten präsentiert werden.

Blaue Flagge

- Anzeigt an einen langsameren Fahrer gewunken, der von einem schnelleren Fahrer überholt wird. Der langsamere Fahrer darf den schnelleren Fahrer nicht behindern.
- Während der Trainings muss der betroffene Fahrer seine Linie halten und langsam abbremsten, damit der oder die schnelleren Fahrer an ihm vorbeigehen können.
- Während des Rennens muss der betroffene Fahrer den folgenden Fahrer so schnell wie möglich passieren lassen.

Karierte schwarz / weiße Flagge

- Diese Flagge muss an der Ziellinie auf der Strecke geschwenkt werden, um das Ende des Rennens oder der Trainingseinheit anzuzeigen.
- Nach Erhalt der Zielflagge müssen die Fahrer mit reduzierter Geschwindigkeit zum Parc fermé fahren. Sie können kurz nach der Ziellinie nicht auf der Strecke anhalten.

Kariertes Schwarz / Weiß + Blaue Flagge

- Diese schwarz / weiß karierte Flagge muss mit der blauen Flagge auf der Ziellinie auf der Startbahn gewunken werden, wenn ein (oder mehrere) Fahrer dem führenden Fahrer vor der Ankunftsline auf der letzten Runde dicht vorausfahren .

Grünes Licht

- Dieses Licht wird am Ausgang der Boxengasse geschaltet, um den Beginn der Trainingseinheiten und das Aufwärmen, den Beginn der Einführungsrunde und den Beginn der Aufwärmrunde anzuzeigen.



Blaues Blinklicht

- Sie werden während des Trainings und Rennens immer am Ausgang der Boxengasse geschaltet.

Flaggen und Lichter, die Informationen und Anweisungen vermitteln

Gelbe Flagge

- Eine einzelne gelbe Flagge am Flaggenmarschallposten weist darauf hin, dass am Rand der Strecke eine Gefahr besteht. Überholverbot !!
- Zwei gelbe Fahnen an der Flaggenmarschallstelle signalisieren, dass eine Gefahr besteht, die die Fahrbahn ganz oder teilweise zu behindern. Überholverbot !!
- Fahrer müssen langsamer werden und bereit sein zu stoppen. Es ist verboten zu überholen, ab dort, wo eine gelbe Flagge gezeigt wird.
- Ein Verstoß gegen diese Regel während einer Testsitzung führt zur Annullierung der Zeit, die in der Runde verbracht wurde, in der die Straftat begangen wurde.
- Jeder Verstoß gegen diese Regel während des Rennens wird durch ein Stop & Go geahndet.
- In beiden Fällen kann eine zusätzliche Strafe verhängt werden.
- Wenn der Fahrer sofort nach dem Überholen unter Gelb erkennt, dass er eine Straftat begangen hat, muss er die Hand heben und den / die Fahrer, die er gerade passiert hat, wieder vorbei lassen. In diesem Fall wird ihm keine Strafe auferlegt.
- Während der letzten Inspektionsfahrt muss diese Flagge genau an der Stelle gewunken werden, an der der Flaggenmarschall beim Training, Aufwärmen und Rennen platziert wird.

Weißer Flagge

- Es ist ein langsam fahrendes Auto, Krankenwagen oder ähnliches Fahrzeug auf der Strecke.
- Angezeigt wird an zwei Pfosten vor dem Fahrzeug gewunken und zeigt an, dass der Fahrer das Fahrzeug im aktuellen oder nächsten Abschnitt der Strecke treffen wird.
- Während der Anzeige der weißen Flagge ist es einem Fahrer verboten, einen anderen Fahrer zu überholen, es sei denn, es ist ein viel langsamer fahrender Fahrer und bis er das Fahrzeug passiert hat.
- Überholen des langsam fahrenden Fahrzeugs ist erlaubt.
- Sobald ein solches Fahrzeug auf der Strecke hält, müssen die weißen Fahnen beibehalten werden und die gelben Fahnen müssen ebenfalls präsentiert werden.



Rote Fahne und Rote Lichter (entlang der Strecke)

- Wird bei jedem Marshal-Posten angezeigt und zeigt an, dass das Rennen oder das Training unterbrochen ist. Die Fahrer müssen langsam in den Parc Fermé zurückkehren, nicht in die Box.

Rote Flagge und / oder Rotlicht bewegungslos (in der Boxengasse oder auf der Strecke)

- Fahrer müssen aufhören. Sie dürfen diese Flagge oder dieses Licht nicht passieren.
- Das rote Licht wird vor dem Start eines Rennens eingeschaltet und nach 2 bis 5 Sekunden ausgeschaltet.
- Dies ist der Beginn eines Rennens.

Schwarze Flagge

- Zusammen mit einer weißen Nummer auf einer schwarzen Signaltafel,
- Diese Flagge wird nur auf Anweisung des Jurypräsidenten oder des Rennleiters auf der Start- / Ziellinie und einigen Marschallposten angezeigt.
- Der Fahrer mit dieser Nummer muss am Ende der aktuellen Runde an der Box anhalten.
- Er kann nur auf Anweisung des Rennleiters neu starten .

Schwarze Flagge mit Orange Scheibe (Ø 40cm)

- Diese Flagge wird nur auf den Marschallposten im Auftrag des Rennleiters gezeigt.
- Es informiert den Fahrer, dessen Motorradnummer angezeigt wird, dass sein Motorrad mechanische Probleme hat, die sich selbst oder andere gefährden könnten.
- Er muss die Strecke sofort an einen sicheren Ort, verlassen .

Signalisierung durch Board

- Diese Flagge wird nur angezeigt, nachdem das Fahrerteam benachrichtigt wurde.

Weißer Tafel mit den Buchstaben "SC" in schwarz

- An der Flaggenmarschallstation gezeigt, kombiniert mit gelben Flaggen: Das Rennen wird neutralisiert.
- Fahrer müssen langsamer werden und darauf vorbereitet sein, ein Safety Car oder ein Interventionsfahrzeug aufzuholen. Während der Anzeige dieser Flagge ist es einem Fahrer verboten, einen anderen Fahrer zu überholen.
- Überholen des Interventionsfahrzeugs ist erlaubt.
- Überholen des Sicherheitsfahrzeugs ist verboten.



- Die Fahrer müssen sich in einer Reihe hintereinander aufstellen.
- Ein Fahrer, der überholt, während das Safety Car auf Kurs ist, erhält eine Strafminute.

Sicherheitsauto (s)

- Die Safety-Fahrzeuge müssen, wenn sie auf der Strecke fahren, mit Blinklichtern ausgerüstet sein.
- Die Wörter "SAFETY CAR" sollten deutlich auf der Rückseite und den Seiten des Autos angegeben werden.
- Bei Veranstaltungen, die teilweise nachts stattfinden, sollten diese Wörter retroreflektierend sein.
- Überholen dieser Fahrzeuge ist nicht gestattet.

Interpretation der Vorschriften

- Im Falle von Streitigkeiten bezüglich der Interpretation der sportlichen und technischen Vorschriften der EELC werden die Regeln der FIM World Endurance Championship eingehalten.
- Der offizielle englische Text hat Vorrang.

BEAMTE

Rollen und Verantwortlichkeiten

Renndirektor

- Er muss sicherstellen, dass die Vorschriften eingehalten werden und ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Durchführung der Tests und Rennen.
- Der Renndirektor ist auch für die gesamte Kommunikation zwischen dem Event Management Committee und den FIM Stewards verantwortlich.

Rennleiter

- Wird in ständiger Absprache mit dem Renndirektor arbeiten.
- Der Renndirektor hat die oberste Autorität für die folgenden Fälle und der Rennleiter kann Anweisungen erteilen, die sich auf sie beziehen, nur mit der ausdrücklichen Zustimmung des Renndirektors:
 - Das Follow-up der Praktiken und des Rennens, die Einhaltung des Zeitplans und, wenn es für notwendig erachtet wird, alle Vorschläge an die Rennleitung, den Zeitplan in Übereinstimmung mit dem Sportlichen Reglement zu ändern.



- Das Training oder Rennen in Übereinstimmung mit dem Sportlichen Reglement zu beenden, wenn er es für zu gefährlich hält fortzufahren und sicherzustellen, dass das korrekte Neustartverfahren angewendet wird.
- Das Abflugverfahren.
- Die Verwendung von Safety-Autos.
- Der Einsatz von medizinischen Fahrzeugen / Schnelleinsatzfahrzeugen

Technischer Direktor

- Er muss sicherstellen, dass die technischen Vorschriften eingehalten werden und die technische Kontrolle sowie die technischen Beschwerden überwachen.

FIM Sicherheitsbeauftragter

- Er ist verantwortlich für die Überwachung aller Aspekte der Sicherheit.

Rennleitung

Die Rennleitung besteht aus folgenden Personen:

- Der FIM Race Director - der die Sitzungen leitet
- Der FIM Sicherheitsbeauftragte
- Der Vertreter der Organisation

Das Quorum für ein Treffen der Rennleitung ist zwei Personen.

- Jedes Mitglied hat eine Stimme.
- Entscheidungen werden mit einfacher Mehrheit getroffen.
- Die Rennleitung wird sich bei Bedarf während der Veranstaltung treffen.

Rennrichtungsaufgaben sind:

Um Entscheidungen nach den Verordnungen zu treffen.

- Verhängung einer Sanktion wegen Verletzung der Vorschriften.
- Eine Änderung des Verhaltens und / oder Formats der Übung und / oder des Rennens, die durch Sicherheitsprobleme gerechtfertigt ist, vorausgesetzt, dass eine solche Entscheidung zur Lösung einer Situation, die nicht in den Meisterschaftsbestimmungen vorgesehen ist, unbedingt erforderlich ist. In diesem Ausnahmefall kann eine solche Entscheidung Vorrang vor den spezifischen Bestimmungen des Meisterschaftsreglements haben.
- Für den Fall, dass es absolut notwendig ist, eine Situation zu lösen, die in den Bestimmungen nicht vorgesehen ist, kann die Rennleitung vor dem Rennen



Anweisungen oder Klarstellungen ausarbeiten und in bestimmten Fällen sogar vor dem Rennen Vorschriften erlassen (z. B. die lokalen Bedingungen eines bestimmten Schaltung). Solche Aktionen dürfen jedoch nur innerhalb der durch das Reglement der Meisterschaft festgelegten Grenzen durchgeführt werden.

- Auferlegung einer Sanktion gegen einen Veranstalter wegen Nichteinhaltung einer effizienten und regelmäßigen Durchführung der Veranstaltung oder wegen schwerer Verstöße gegen die Bestimmungen.
- Über jeden Anspruch in Bezug auf Verstöße gegen die Verordnungen zu entscheiden

Rennleiter

Seine Aufgaben sind wie folgt:

- Stellt sicher, dass der Ablauf während der Veranstaltung ordnungsgemäß vorbereitet und dass alle für die Durchführung der Veranstaltung geltenden gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Beamten und Dienste vorhanden sind.
- Platzierung aller Streckenpersonal und Ausrüstung (zB Streckenposten, Feuerwehren, Motorradtaxi, Response / Bergungsfahrzeuge, Fahnen usw.) spätestens 30 Minuten vor Beginn aller Trainingseinheiten und Aufwärmrunden auf dem Kurs.
- Der Renndirektor, der FIM Safety Official, der Rennleiter und der Leiter des medizinischen Dienstes werden 30 Minuten vor Beginn des ersten Trainings und / oder der Aufwärmphase des Tages die Endkontrolle des Kurses durchführen Stellen Sie sicher, dass diese Regel eingehalten wird.
- Während der letzten Inspektionsrunde muss die gelbe Flagge bei jeder Flaggenmarschallpost mit der Präsentation anderer Flaggen und Ausrüstungen, die von der FIM-Sicherheitsbehörde angefordert wurden, gewunken werden.
- Treffen Sie Entscheidungen für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.
- Die Verwendung der Safety Cars auf Anfrage des Renndirektors oder der Rennleitung.
- Stellen Sie sicher, dass die Veranstaltung in Übereinstimmung mit den Vorschriften verläuft.
- Benachrichtigen Sie die Ansprüche an die Rennleitung.
- Genehmige und unterschreibe sofort die vorläufigen Ergebnisse, indem du die Zeit hinzufügst (Training, Aufwärmen, Startaufstellung und Rennen) und präsentiere die Berichte der Jury.

Jury

Die Jury besteht aus:

- Der FIM Europe Vintage Sektions-Koordinator (Jurypräsident),



- Der Renndirektor,
- Der Rennleiter,
- Der Vertreter der Organisation,
- Der FMN-Vertreter,
- Jedes Jurymitglied hat ein Stimmrecht. Bei Stimmgleichheit zählt die Stimme des Präsidenten doppelt. Die Jury interveniert auf Antrag des Rennleiters.

Zusatzreglement (SR)

- Die ergänzenden Vorschriften (SR) enthalten alle ergänzenden Informationen und alle Details in Bezug auf diesen speziellen Wettbewerb:
- Die am Rennen teilnehmenden Klassen;
- Die Anzahl der Fahrer für jede Trainingseinheit und jedes Rennen erlaubt;
- Der Zeitplan (administrative und technische Kontrolle, Trainingssitzung und Rennen);
- Details zum Eingang zum Fahrerlager und zur Strecke
- Adresse und Telefonnummer der Verwaltungszelle und des Tracks
- Die Beamten
- Der SR wird drei Wochen vor dem Wettbewerb an alle Teamchefs geschickt. Er / Sie wird sicherstellen, dass jedes Teammitglied die SR kennt.

Antriebsmittel

- Ein Motorrad darf nur von seiner eigenen Antriebskraft, den Muskelanstrengungen seines Fahrers oder der natürlichen Schwerkraft angetrieben werden.



Acronyms

- EELC, European Endurance Legend Cup
- SRC, Sunday Ride Classic.
- EL, Endurance legends.
- SW, Speedweek
- FIM, Federation International de Motocyclisme.
- ACU , Auto Cycle Union Ltd.
- FMN, Federation Motorcycling National.
- SR, ergänzende Bestimmungen.
- Feuer-Bob, Feuerwehrmann
- Treibstoff-Bob, Tankwart